

ARION.

Mit Begleitung des Pianoforte.

Zehnter Band.

(Heft 55—60.)

№ 359 — 391.

Zur Nachricht.

Der Preis des **Arion** ist $\frac{1}{6}$ Thlr. für jedes Heft, oder 1 Thlr. für jeden Band von 6 Heften. Jeder Band sowol, als jedes Heft ist fortwährend auch einzeln zu erhalten.

Die früheren neun Bände enthalten dreihundert und achtundfunfzig Compositionen von:
Abeille, d'Alquen, Ambrosch, Arendt, Asioli, Auber, A...t, Bach, v. Beethoven, Belcke, Bellini, Berger, Bianchi, Blum, Burkhardt, Caraffa, Cherubini, Chianchettini, Chwatal, Clasing, Diabelli, Döring, Ebers, Ehlers, Eisenhofer, Fein, Ferrari, Fournes, Gabler, Gaede, Giuliani, Grétry, Gyrowetz, Harder, Hartmann, Haydn, Helwig, Hering, Hernaut, Herold, Herrmann, Hiller, Himmel, Hurka, H..., Jähns, d'Isouard, Keller, Kniewel, Kuhlau, Kunzen, Kretzschmer, Kreutzer, Ledesma, Lindner, Lindpaintner, Löwe, Markmann, Massini, Méhul, Methfessel, Meyerbeer, Montu, Moritz, Mozart, Müller, Nauenburg, Naumann, Neukomm, Nohr, Osthoff, Otto, Partzsch, Piantanida, Pollini, Rahles, Randhartinger, Reichardt, Reissiger, Righini, Romberg, Rossini, Salieri, Schmidt, Schneider, Schreiber, Schubert, Schulz, Seidel, Seifert, Skraup, Solié, Spohr, Stadler, Stegmayer, Toeche, v. Weber, Werner, Wiedebein, Winter, Wollank, Zelter und Zumsteeg.

In demselben Format und zu gleichen Preisen und Bedingungen erschien in demselben Verlage:
ARION. Sammlung auserlesener Gesangstücke mit Begleitung der Guitarre.

Band 1—6, oder Heft 1—36, enthaltend zweihundert und sechzig Compositionen von:
Abeille, d'Alayrac, d'Alquen, Asioli, Auber, A...t, Bellini, Bergt, Bianchi, Blangini, Blum, Boieldieu, Caraffa, Cherubini, Chianchettini, Clasing, Diabelli, Döring, Eisenhofer, Fein, Ferrari, Gabler, Gaveaux, Giuliani, Grétry, Gyrowetz, Harder, Hartmann, Helwig, Herold, Himmel, Hurka, d'Isouard, Kallenbach, Kauer, Keller, Kniewel, Kretzschmer, Kreutzer, Linke, Lindner, Lindpaintner, Martin, Méhul, Methfessel, Montu, Moritz, Mozart, Naumann, Neukomm, Osthoff, Otto, Paccini, Paer, Piantanida, Pollini, Reichardt, Reissiger, Righini, Rogat, Rossini, Salieri, Schreiber, Schubert, Schulz, Seidel, Solié, Spohr, v. Weber, Werner, Weigl, Weinhold, Wiedebein, Winter, Wollank und Zumsteeg.

Beide Sammlungen werden regelmässig fortgesetzt.

Als Supplement zu vorstehenden beiden Sammlungen ist das folgende Werk zu betrachten:
BARDALE. Sammlung auserlesener Volkslieder der verschiedenen Völker der Erde, alter und neuer Zeit; mit deutschem Texte und Begleitung des **Pianoforte** und der **Guitarre**. Herausgegeben von *E. Baumstark* und *W. v. Waldbrühl*.

Enthaltend *zweihundvierzig* Volkslieder aus nachstehenden Idiomen:
Altenglisch, Altfranzösisch, Andalusisch, Armenisch, Bergisch, Chinesisch, Dänisch, Ebräisch, Französisch, Hindostanisch, Indisch, Irisch, Italienisch, Littauisch, Maurisch, Neugriechisch, Oesterreichisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schottisch, Schwäbisch, Schwedisch, Schweizerisch, Sizilisch, Spanisch, Türkisch, Wälisch, Westrichisch und Wetterauisch.

Preis 1 Thlr.

A R I O N .

Sammlung von Liedern und Gesängen

für

eine Singstimme

mit

Begleitung des Pianoforte.

Zehnter Band.

N^o 359 — 391.

Heft 55 — 60.

Pr. 1 Thlr.

LEIPZIG, bei Friedlein & Hirsch.

Inhalts-Verzeichniss des zehnten Bandes.

55. Heft.

- № 359. Was mir wohl übrig bliebe.
 „Was mir wohl übrig bliebe“. Gedicht von *Hoffmann von Fallersleben*, componirt von **L. Spohr**. Pag. 1.
- 360. Der Abschiedsabend.
 „Sterne verschwiegne Wandler“. Gedicht von *F. Kunath*, componirt von **C. G. Reissiger**. - 5.
- 361. Bitten.
 „Gott, deine Güte reicht so weit“. Gedicht von *Gellert*, componirt von **L. v. Beethoven**. - 7.
- 362. Holzmeyer.
 „Lieb' Liebchen, leg's Händchen auf's Herze mein“. Gedicht von *H. Heine*, componirt von **F. H. Truhn**. . . . - 10.
- 363. Das Bettelweib.
 „Das Bettelweib sitzt an des Meeres Strand“. Gedicht von *A. Kahlert*, componirt von **Carol. v. Ridderstolpe**. - 14.
- 364. Mort et convoi de l'invincible Malb'rough. (*Französisches Volkslied.*)
 „Malb'rough s'en va-t-en guerre“. - 16.
- 365. Lied.
 „Herz, mein Herz, sei nicht beklommen“. Gedicht von *H. Heine*, componirt von **A. E. Marschner**. - 18.

56. Heft.

- 366. Das Nothhemd.
 „Ich muss zu Feld mein Töchterlein“. Ballade von *L. Uhland*, componirt von **C. Kreutzer**. - 21.
- 367. Des Sängers Klage.
 „Armes Herz, du darfst nicht klagen“. Gedicht von *R. Tülff*, componirt von **C. Banck**. - 33.

Nr. 368.	Frühlingsreigen.		
- 369.	„Du heller linder Abendwind“. Gedicht von <i>W. Müller</i> , componirt von F. Kücken.	.....	Pag. 36.
- 370.	„Dein bin ich, dein“. Componirt von A. Jürgens.	.....	- 38.
	Die Waise.		
	„Ich leb' im steten Leide“. Gedicht von <i>A. v. Hochwald</i> , componirt von O. Lorenz.	.....	- 39.
	57. Heft.		
- 371.	Romanze aus der Oper: Die weisse Dame.		
	„Spinne arme Margarethe“. Componirt von A. Boieldieu.	.....	- 41.
- 372.	Abschied.		
	„Es treibt dich fort“. Componirt von F. Otto.	.....	- 44.
- 373.	Todtenklage. (<i>Schottisches Volkslied.</i>)		
	„Trüb', trüb' ist mein Auge“.	.....	- 54.
- 374.	Wiegenlied.		
	„Wenn die Vöglein mit Gesange“. Gedicht von <i>Hoffmann von Fallersleben</i> , componirt von S. Burkhardt.	.....	- 55.
- 375.	Liebesmorgen.		
	„Wenn die Sonn' im Osten schwebt“. Gedicht von <i>L. Biene</i> , componirt von J. Becker.	.....	- 58.
	58. Heft.		
- 376.	Die Post.		
	„Von der Strasse her ein Posthorn klingt“. Gedicht von <i>W. Müller</i> , componirt von C. Banck.	.....	- 61.
- 377.	Lied des Todtengräbers aus Hamlet.		
	„In jungen Tagen ich lieben thät“. Componirt von F. H. Truhn.	.....	- 67.
- 378.	Das Lied vom Nökken. (<i>Schwedisches Volkslied.</i>)		
	„In des Meeres tiefsten Wunderhallen“. Arrangirt von Lindblad.	.....	- 70.
- 379.	Frisches Leben.		
	„Waldvögelein, wo singst du?“. Gedicht von <i>Brüggemann</i> , componirt von F. Otto.	.....	- 72.
- 380.	Le Rosier.		
	„Je l'ai planté, je l'ai vu naître“. Gedicht von <i>de Leyre</i> , componirt von J. J. Rousseau.	.....	- 74.

- № 381. Arie aus der Oper: Figaro's Hochzeit.
 „Ihr, die ihr Triebe des Herzens kennt“. Componirt von **W. A. Mozart**. Pag. 75.
- 59. Heft.**
- 382. Der Rosenstrauch.
 „Das Kind schläft unter dem Rosenstrauch“. Gedicht von *E. Ferrand*, componirt von **O. Lorenz**. - 81.
- 383. Letztes Ziel.
 „Bächlein sag', was soll dein Eilen“. Gedicht von *G. Keil*, componirt von **A. E. Marschner**. - 87.
- 384. La Marseillaise.
 „Allons enfans de la patrie“. Gedicht und Musik von **Rouget de l'Isle**. - 90.
- 385. Abendwiegenlied.
 „Die Aehren nur noch nicken“. Componirt von **S. Burkhardt**. - 94.
- 386. Sommernacht.
 „Der laute Tag ist fortgezogen“. Gedicht von *R. Reinick*, componirt von **A. Jürgens**. - 98.
- 60. Heft.**
- 387. Barcarole. (*Duett.*)
 „Treibe, treibe, Schifflein treibe“. Componirt von **F. Kücken**. - 101.
- 388. Der Sänger in der Ferne.
 „Siehst du dort die Wolken eilen“. Gedicht von *v. Brassier*, componirt von **C. G. Reissiger**. - 109.
- 389. Wanderers Heimathgedanken.
 „Wer in die Fremde will wandern“. Gedicht von *J. v. Eichendorff*, componirt von **J. Becker**. - 111.
- 390. Le roi d'Yvetot. (*Französisches Volkslied.*)
 „Il était un roi d'Yvetot“. Gedicht von *P. J. de Béranger*. - 116.
- 391. Flich Vogel.
 „Flich Vogel auf gold'ner Früh“. Gedicht von *Nybm*, componirt von **Carol. v. Ridderstolpe**. - 118.

Was mir wohl übrig bliebe.

1

LOUIS SPOHR.

Andantino.

Singstimme.



Was mir wohl ü - brig

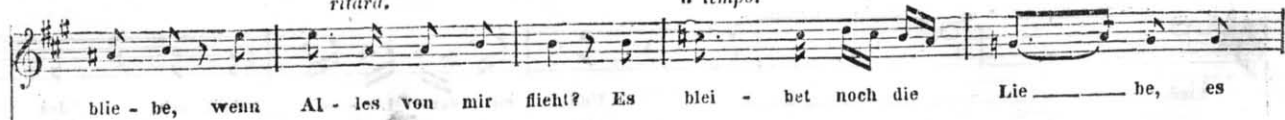
N^o 339.

Pianoforte.



ritard.

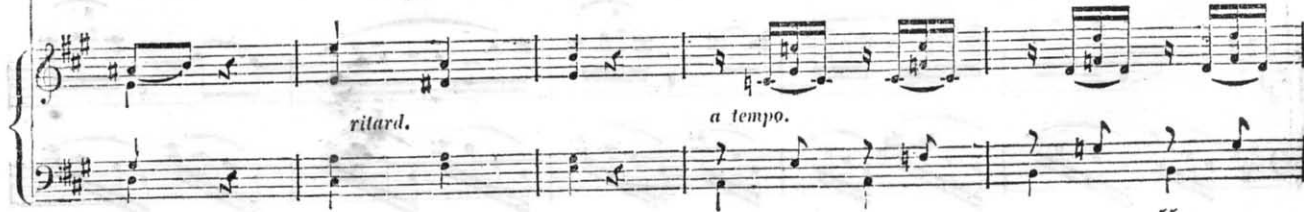
a tempo.



ble - be, wenn Al - les von mir flieht? Es blei - bet noch die Lie - he, es

ritard.

a tempo.



dim.

blei - bet noch die Lie - be, und mit ihr man - ches

cres - cen - do. *f* *dim.* *P* *dolce*

Lied. Und mit der Lie - be theit' ich des

cresc.

Le - bens Fröhlich - keit, und mit den Lie - dern heil' ich der Lie - be Gram und

cresc.

cresc. *p*

Leid, und mit d-n Lie - dern heil' ich der Lie - be Gram und Leid, der

cresc. *p*

cresc. *dim.*

Lie - be Gram und Leid, d. r Lie - he Gram und Leid. *Hoffmann von Fallersleben.*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *p*

Der Abschiedsabend.

5

(Mit Bewilligung des Original-Verlegers Hrn. Fr. Hofmeister in Leipzig.)

Andante.

C. G. REISSIGER.

Singstimme.

N^o 360.

Pianoforte.

sempre pianissimo.

- V. 1. Ster - ne, verschwieg'ne Wand-ler in
- 2. Sen - det noch ein - mal freundlich uns
- 3. Ster - ne, zieht ru - hig wei - ter, wir

1. frei - en Höh'n der Nacht, die ihr da o - ben lie - bend die Lie-benden be - wacht! wie
2. Him - melsgrüs - se her! mor - gen sieht eu - er Au - ge die Lie-benden nicht mehr; ihr
3. blei - ben uns ver - traut! dort in den lich - ten Räu - men, wo ihr nur En - gel schaut, ruh'n



1. ihr so herr-lich leuch-tet in hel — ler Sil-ber — pracht!
 2. findet von Blu-men-krän-zen das stil — le Hüttchen leer.
 3. einst von sel'-gen Träu-men der Jüng - ling und die Braut.

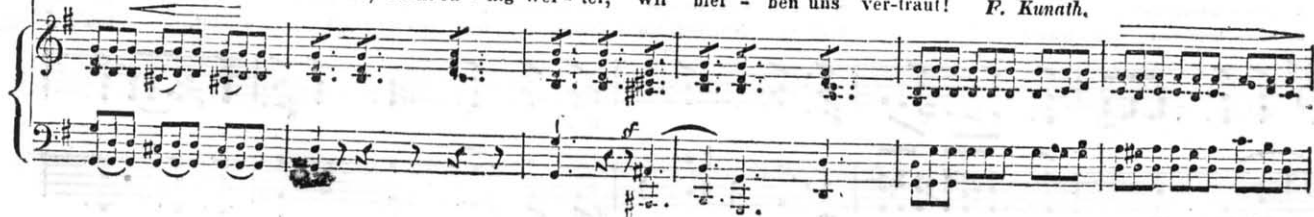
Ster-ne, verschwieg'ne Wand-ler in frei - en Höh'n der
 Sen-det noch ein - mal freund-lich uns Him - melsgrüs-se
 Ster-ne, zieht ru - hig wei - ter, wir blei - ben uns ver-



1. Nacht!
 2. her!
 3. traut!

Ster - ne, verschwieg'ne Wand-ler in frei - en Höh'n der Nacht!
 Sen - det noch ein - mal freundlich uns Him - melsgrüs-se her!
 Ster - ne, zieht ru - hig wei - ter, wir blei - ben uns ver-traut!

P. Kunath,



Dal Segno.

Schluss.

Dal Segno.

Bitten.

Feierlich u. mit Andacht.

L. V. BEETHOVEN.

Singstimme.

N^o 361.

Pianoforte.

p

cresc.

Gott, dei - ne Gü - te reicht so weit, so weit die Wol - ken ge - hen.

cresc. *p*

Detailed description: This system contains the first two staves of music. The top staff is a vocal line in G major, starting with a whole rest followed by a series of half and quarter notes. The bottom two staves are piano accompaniment, with the right hand playing chords and the left hand playing a rhythmic pattern. The piano part includes a 'cresc.' marking and a 'p' (piano) dynamic marking.

Du krönst uns mit Barm - her - zig - keit, und eilst, uns bei - zu - ste - hen.

f *p*

Detailed description: This system contains the second two staves of music. The top staff continues the vocal line with half and quarter notes. The bottom two staves continue the piano accompaniment. The piano part includes a 'f' (forte) dynamic marking and a 'p' (piano) dynamic marking.

Herr! mei - ne Burg, mein Fels, mein Hort, ver - nimm mein Flehn, merk

cresc.

Detailed description: This system contains the first two staves of music. The top staff is a vocal line in G major, starting with a whole rest followed by a series of half and quarter notes. The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clef) with a complex texture of chords and moving lines. A 'cresc.' marking is placed below the piano part.

auf mein Wort, denn ich will vor dir be - ten, denn ich will vor dir be - ten. Gellert.

p cresc. p cresc. f decresc. p decresc. pp

Detailed description: This system contains the second two staves of music. The vocal line continues with similar rhythmic patterns. The piano accompaniment features dynamic markings: 'p' (piano), 'cresc.' (crescendo), 'p' (piano), 'cresc.' (crescendo), 'f' (forte), 'decresc.' (decrescendo), 'p decresc.' (piano decrescendo), and 'pp' (pianissimo). The system concludes with a double bar line.

(Mit Bewilligung des Original-Verlegers, Hrn. Hofmeister in Leipzig.)

Allegretto ma passionato.

F. H. TRUHN.

sotto voce

Singstimme.

N^o 362.

Pianoforte.

Lieb

pp *cresc.* *f* *p*

Lieb - chen, leg's Händ - chen aufs Her - ze mein; ach, hörst du, wie's po - chet im Käm - mer-

lein? Da hau - set ein Zim-mermann schlimm und arg, der zim - mert mir ei - nen

The first system consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a half note 'lein?' followed by a series of quarter notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand, with some chordal textures.

ritard. a tempo

Tod - ten - sarg. Es

ritard. a tempo

The second system continues the musical piece. The vocal line starts with a half note 'Tod - ten - sarg.' followed by a half rest and then a quarter note 'Es'. The piano accompaniment continues with eighth-note patterns, marked with 'ritard.' and 'a tempo' above the staff. The system concludes with a double bar line.

häm - mert und k'lo - pft bei Tag und bei Nacht; es hat mich schon längst um den Schlaf ge-

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature. The lyrics are: "häm - mert und k'lo - pft bei Tag und bei Nacht; es hat mich schon längst um den Schlaf ge-". The piano accompaniment is written in a grand staff (treble and bass clefs) and features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand.

bracht. — Ach! spüetet euch, Meister Sim - mermann, da - mit ich bal - de, da - mit ich bal - de

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of two flats and a common time signature. The lyrics are: "bracht. — Ach! spüetet euch, Meister Sim - mermann, da - mit ich bal - de, da - mit ich bal - de". The piano accompaniment is written in a grand staff and continues the rhythmic pattern from the first system. A dynamic marking of *p* (piano) is present in the vocal line.

ritard.

schla - fen kann. **H. Heine.**

ritard. *a tempo* *f* *dimin.*

pp

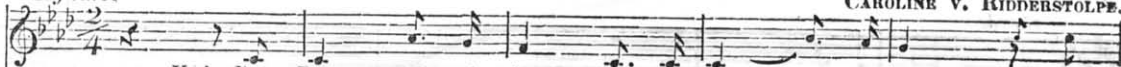
Das Bettelweib.

CAROLINE V. RIDDERSTOLPE.

Singsstimme.

N^o 363.

Agitato.



V. 1. Das Bet - tel - weib sitzt an des Mee - res Strand, es
 - 2. Ach, Mut - ter, mich friert und hun - gert so sehr! Ach
 - 3. Es heu - let der Sturm und die Wo - ge kracht, das
 - 4. Mir ha - ben die eig - nen El - tern ge - flucht, weil ich
 - 5. Ach, Mut - ter, mir wird so weh und so kalt! Ach,
 - 6. Hu, schau - et, wie ra - sen die Wo - gen so sehr! Ich

Pianoforte.



1. flat - tert im Sturm ihr zer - riss - nes Ge - wand, Ein lieb - li - ches Kind - lein
 2. zur - ne nicht; a - ber ich trag's nicht mehr! Mein Kind, ich wur - de
 3. Kind - lein schreit, das Bet - tel - weib lacht; „O, ra - set ihr Wo - gen, ihr
 4. Glück bei dem Heiss - ge - lieb - ten ge - sucht! Es floh der Ver - fuh - rer die
 5. schau - e die lieb - li - che En - gels - ge - stalt! Sie küs - set mich lei - se; bald
 6. se - he das Weib und das Kind nicht mehr! Gott ret - te die See - le, wenn



ten. *crea. rf* *ten.* *ff* *P*

1. bleich — und bloss,	sitzt bit - ter - lich wei - nend auf ih - rem	Schooss,	sitzt
2. nim — mer satt,	seit - dem mich dein Va - ter ver - las - sen	hat	seit -
3. Stür - me nach Lust!	es to - bet wohl är - ger in mei - ner	Brust,	es
4. El - tern sind todt!	O wei - ne nicht Kind, Gott en - det die	Noth!	O
5. küsst sie auch dich! ¹⁴	Stirb, her - zi - ges Kind - lein, be - te für mich!	Stirb,	Stirb,
6. stirbt — der Leib!	So en - det die Sa - ge vom Bet - tel - weib.	So	So

cresc. *rf*

1. bit - ter - lich wei - nend auf ih - rem	Schooss.
2. dem mich dein Va - ter ver - las - sen	hat.
3. to - bet wohl är - ger in mei - ner	Brüst.
4. wei - ne nicht Kind, Gott en - det die	Noth.
5. her - zi ges Kind - lein! Be - te für mich!	Noth.
6. en - det die Sa - ge vom Bet - tel - weib.	Noth.

A. Kahlert.

decrescen - - do.

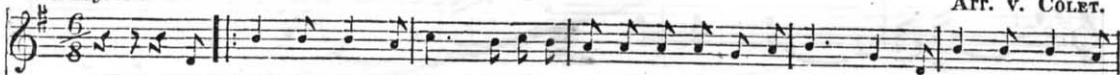
Mort et convoi de l'invincible Malb'rough.

(Französisches Volkslied.)

Allegro.

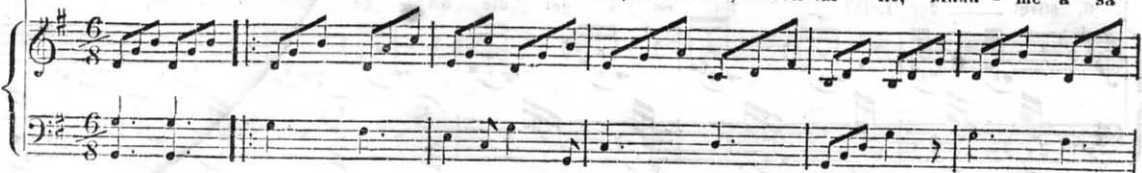
Arr. v. COLET.

Singstimme.

N^o 364.

- V. 1. Mal-b'rough s'en va-t-en guer - re, Mi-ron-ton, mi-ron-ton, mi-ron-tai - ne, Malb'rough s'en va-t-en
 - 2. Il re - vien-dra z-à Pâ - ques, Mi-ron-ton, mi-ron-ton, mi-ron-tai - ne, Il re - viendra z-à
 - 3. La Tri - ni - té se pas - se, Mi-ron-ton, mi-ron-ton, mi-ron-tai - ne, La Tri - ni - té se
 - 4. Ma - da - me à sa tourmente, Mi-ron-ton, mi-ron-ton, mi-ron-tai - ne, Mada - me à sa

Pianoforte.



Fin.

D. C.



1. guer - re, ne sait quand re - vien - dra, — ne sait quand revien - dra, — ne sait quand re - vien - dra. — Il
 2. Pâ - ques, ou à la Tri - ni - té, — ou à la Tri - ni - té, — ou à la Tri - ni - té. — La
 3. pas - se, Malb'rough ne re - vient pas, — Malb'rough ne revient pas, — Malb'rough ne revient pas. — Ma -
 4. mon - te, si haut qu'ell' peut mon - ter, — si haut qu'ell' peut monter, — si haut qu'ell' peut monter. — Elle



5. Elle aperçoit son page,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
Elle aperçoit son page,
Tout de noir habillé. (ter)
6. Beau page, ah! mon beau page,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
Beau page, ah! mon beau page,
Quell' nouvelle apportez. (ter)
7. Aux nouvell's que j'apporte,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
Aux nouvell's que j'apporte,
Vos beaux yeux vont pleurer. (ter)
8. Quittez vos habits roses,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
Quittez vos habits roses,
Et vos satins brochés. (ter)
9. Monsieur de Malb'rough est mort,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
Monsieur de Malb'rough est mort,
Est mort et enterré. (ter)
10. J'ai vu porter en terre,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
J'ai vu porter en terre,
Par quatre z-officiers. (ter)
11. L'un portait sa cuirasse,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
L'un portait sa cuirasse,
L'autre son bouclier. (ter)
12. L'un portait son grand sabre,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
L'un portait son grand sabre,
L'autre ne portait rien. (ter)
13. A l'entour de sa tombe,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
A l'entour de sa tombe,
Romarins l'on planta. (ter)
14. Sur la plus haute branche,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
Sur la plus haute branche,
Le rossignol chanta. (ter)
15. On vit voler son ame,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
On vit voler son ame,
Au travers des lauriers. (ter)
16. Chacun mit ventre à terre,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
Chacun mit ventre à terre,
Et puis se releva. (ter)
17. Pour chanter les victoires,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
Pour chanter les victoires,
Que Malb'rough remporta. (ter)
18. La cérémonie faite,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
La cérémonie faite,
Chacun s'en fut coucher. (ter)
19. Les uns avec leurs femmes,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
Les uns avec leurs femmes,
Et les autres tout seuls! (ter)
20. Ce n'est pas qu'il en manque,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
Ce n'est pas qu'il en manque,
Car j'en connais beaucoup. (ter)
21. Des blondes et des brunes,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
Des blondes et des brunes,
Et des chataign's aussi. (ter)
22. J'n'en dis pas d'avantage,
Miron-ton, miron-ton, miron-taine,
J'n'en dis pas davantage,
Car en voilà z-assez. (ter)

Andante con moto.

A. E. MARSCHNER.

Singsstimme.

N^o 365.

Herz, mein Herz sei nicht be - klommen und er - tra - ge, und er - tra - ge dein Ge-

Pianoforte.

dolce p

schick! Neu - er Früh - ling giebt zu - rück, was der Win - ter dir ge - nommen; neu - er

Früh-ling giebt zu - rück, was der Win - ter dir ge - nom - men.

The first system consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a common time signature. The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern with many beamed sixteenth notes in both the right and left hands.

con express.

Und wie viel, wie viel ist dir ge - blie - ben u. wie schön, wie schön ist noch die Welt, und mein Herz was dir ge -

The second system continues the piece with a vocal line and piano accompaniment. It begins with the instruction "con express." above the vocal staff. The vocal line has a treble clef and the same key signature and time signature as the first system. The piano accompaniment continues with similar rhythmic complexity, including a dynamic marking of "p" (piano) in the left hand.

cresc. - - - - *f*

fällt, Al - les, Al - les darfst du lie - ben, Alles, Al - les darfst du lie - ben, Alles, Al - les darfst du

lie - ben, darfst du lie - ben. *H. Heine.*

p

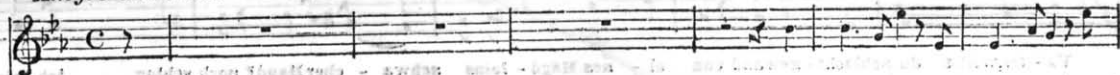
Das Nothwend.

21

Allegro marziale.

C. KREUTZER.

Singstimme.



Ich muss zu Feld mein Töchterlein und

N^o 366.

Pianoforte.



Va - ter, willst du Schlacht - gewand von ei - nes Mägd - leins schwa - cher Hand? noch schlug ich nie den

p

har - - ten Stahl, ich spinn' und web' im Frau - en - saal.

f *p* *dolce*

Ja spin - ne, Kind, in heil' - ger Nacht, den Fa - den weh' der hól - li - schen

cresc. Macht, draus web' ein Hem - de lang und weit! das wahret mich im - blut'gen Streit. In heil' - ger Nacht im

Voll - mondschein, da spinnst die Maid im Saal al-lein. „In der Höl - le Na - men!“

spricht sie leis: die Spin - - del rollt in feu - rigem Kreis. Dann tritt sie in den We-be-stuhl, und

cresc. *pp*

cresc.

wirft mit za-ger Hand die Spul'. Es rauscht und sausst in wil - - der Hast, als

cresc.

f

wö - ben Gei - ster - hän - de zu Gast,

f *p* *f* *p*

Lebhaft.

Als nun das Heer aus - ritt zur Schlacht, da trägt der Her-zog sonde Tracht; mit

f

f

Detailed description: This system contains the first two staves of music. The top staff is a vocal line in G major (one sharp) and 6/8 time, starting with a fermata and then a series of eighth notes. The bottom two staves are piano accompaniment. The right-hand piano part features a rhythmic pattern of eighth notes with chords, while the left-hand part plays a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include a forte (*f*) marking in the vocal line and a piano (*f*) marking in the piano accompaniment.

Bildern, Zei-chen, schaurig, fremd, ein weisses, wei-tes, wallen-des Hemd. Ihm weicht der Feind wie ei-nem Geist; wer

fp

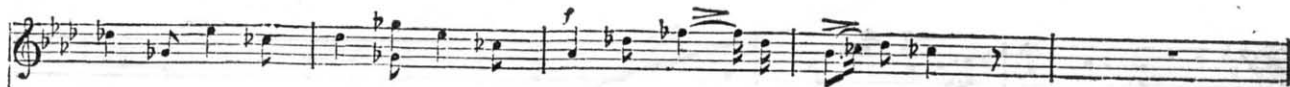
Detailed description: This system contains the second two staves of music. The vocal line continues with eighth notes and rests. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern. A piano (*fp*) dynamic marking is present in the piano accompaniment. The system concludes with a fermata over the final notes of the vocal line.

böt' es ihm, wer stellt' ihm'dreist, an - dem das här - te - ste Schwert zerschellt, von dem der Pfeil auf den

cresc. *p* *cresc.* *cresc.*

Schü-tzen prellt. Ein Jüng-ling sprengt ihm vors Ge-sicht: „Halt, Wür-ger, halt! mich schreckst du nicht! Nicht“

f *ff*



ret - tet dich die Höl - lenkunst, dein Werk ist todt, dein Zau - ber - dunst!"



Sie tref - fen sich und tref - fen gut, des Her - zogs Noth - hemd trieft von Blut; sie hau'n und hau'n sich



in den Sand und Je - der flucht des An - dern Hand. Die Toch - ter

steigt hin - ab ins Feld: „Wo liegt der her - zog - li - che Held?“ Sie

find't die tod - tes - wun - den Zwei, da hebt sie wil - des Klag - -

f *p* *cresc.* *f*

f *cresc.* *f*

dim.
- - ge - schrei.

f *pp* *calando.* *pp*

Ariou f P. X.

Tempo 1^o più moderato.



„Bist du's mein Kind? Un - sel' - ge Maid? wie span - nest du das fal - sche Kleid? Hast du die Höl - le



nicht ge - nannt? war nicht jungfrä - lich dei - ne Hand?“ „Die Höl - le hab' ich wohl genannt, doch

dim. *cresc.* *f* *ff* *calando e pp*

nicht jung-fräu-lich war die Hand. Der dich erschlug, ist mir nicht fremd, so spann' ich, weh! dein

p *cresc.* *f* *f* *colla parte.*

morendo.

Tod - ten - hemd! L. Uhland.

pp *pp*

Des Sängers Klage.

(Mit Bewilligung des Original-Verlegers, Hrn. Hofmeister in Leipzig.)

C. BANCK.

Singstimme.

Andante doloroso.

p

mf

N^o 367.

V. 1. Ar-mes Herz — du darfst nicht sa — gen, was so
 - 2. Ruh' — ist mir ge - nom — men und zu

Pianoforte.

sempre legato.

p

Ped.

dim.

p

decresc.

1. mäch - tig — dich — be — wegt; — mei-nen Lie — dern will ich's kla — gen, was sich
 2. eng ist — mir — die — Welt! — wann wird doch — der Kna - be kom — men, der die

Ped.

*dim.**dolce*

1. tief — im Bu — sen — regt. — Heilige Lie — der mei — ner Freu — den, führt die
 2. O — pfer — schaa — le hält? — Meinen Lie — dern will ich's kla — gen, was sich

P *rf*

Ped. ⊕ *Ped.* ⊕ *Ped.* ⊕ *Ped.* ⊕ *Ped.* ⊕

con affetto accelerando.

1. Freu — de mir zu — rück — , heil — ge Lie — der mei — ner Lei — den stra — fet
 2. tief — in Bu — sen — regt — , Lie — be ist's, euch darf — ich's sa — gen, Lie — be

f *f* *f*

Ped. ⊕ *Ped.* ⊕ *Ped.* ⊕ *f*

marcato. *ritard. dim.* *pp* *a tempo.* *accelerando.*

1. nicht zu streng mein Glück! — — — — — Ar-mes Herz — du darfst nicht sa - - gen, was so
 2. die mein Herz be - wegt. — — — — — Mei-ne Ruh' — ist mir ge - nom - - men und zu

dim. ritara. *a tempo.* *accelerando.*

ff *pp* *P* *f*

Ped. ⊕ *Ped.* ⊕ *Ped.* ⊕ *Ped.* ⊕ *Ped.*

ff *p* *P* *al Fine.*

1. mäch - tig — dich, so — mäch - tig dich be - wegt! — — — — — V. 2. Mei-ne
 2. eng ist — mir, — zu — eng — die — Welt. — — — — — R. Tüllff.

ff *P* *Ped.* *pp* *al Fine.*

Ped. ⊕

Frühlingsregen.

(Mit Bewilligung des Original-Verlegers Hrn. Whistling in Leipzig.)

Allegro giocoso.

FR. KÜCKEN.

Singstimme.

N^o 368.

Pianoforte.

Ped. ⊕ Ped. ⊕ Ped. ⊕ Ped. ⊕

Munter.

- V. 1. Du hel-ler, lin-der A-bendwind, flieg' hin zu meinem Schatz geschwind, es wird dich nicht ver-dries _____ sen! und
 - 2. Die Laute nehm' ich von der Wand u. schlinge drum ein grü-nes Band; ein Vöglein hör' ich schla _____ gen. Es
 - 3. Wohlauf! im hel-len Mondenschein, durch al-le Gas-sen aus und ein, mit Fie-deln und Schalmei _____ en! Thut
 - 4. Er ist ein wohl-er-zog-ner Gast, ein Knäblein jung und blö-de fast, auch et-was un-er-fah _____ ren. Nehmt
 - 5. Du hel-ler, lin-der Abendwind, was meint zu dir das lie-be Kind, ge-fällt ihr dei-ne Kun _____ de! Gut'

Fine. p cresc. f p

riten.

rit. a

1. fächl' ihr sanft um Wang' u. Kinn, trag' dei-ne jüng-sten Duf-te hin und sprich: der Lenz lässt grüssen, u. sprich: der Lenz lässt grüssen! La
2. schlug: wer hin-det an mit mir zu Lieb' u. Sang' ein Fest-tur-nier im grü-nen Ro-sen-ha-gen, im grü-nen Ro-sen-ha-gen? La
3. auf, thut auf die Fen-sterlein, ihr Mädchen lässt den Früh-ling ein, dürst euch vor ihm nicht scheuen, dürst euch vor ihm nicht scheuen! La
4. Amor ihm zum Leh-rer an, so wird er bald ein klug-er Mann, noch eh' er kommt zu Jah-ren, noch eh' er kommt zu Jah-ren. La
5. Nacht, gut' Nacht! die Fen-ster zu, der neu-e Gast ver-langt nach Ruh', der Wäch-ter bläst die Stunde, der Wäch-ter bläst die Stunde. La

tempo.

la, la. *W. Müller.*

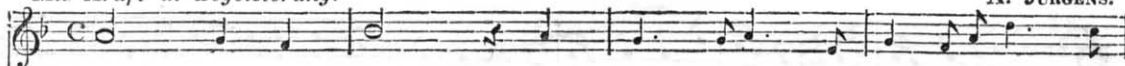
a tempo.

Dein bin ich.

Mit Kraft u. Begeisterung.

A. JÜRGENS.

Singstimme.

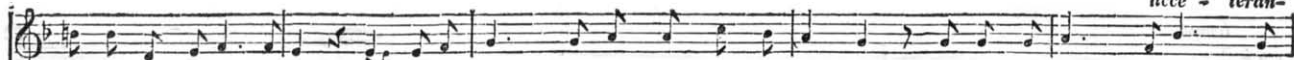
N^o 369.

V. 1. Dein bin ich, dein, und bin's für's gan - ze Le - ben; diess süs - se
 - 2. Dein bin ich, dein, der Sieg ist dir ge - lun - gen, ich küs - se
 - 3. Dein bin ich, dein, nur die - ses kann ich den - ken, mein Leit - stern

Pianoforte.



acce - leran-



1. Wort, ich nehm' es nie zurück. Dir zu ge - fal - len ist mein ein - zig Stre - ben, es spricht mein Mund, mein Herz, mein
 2. noch die Ket - te die mich hält. Da - rin be - steht mein Ruhm, dass ich, bezwin - gen, zu - ru - fen möch - te es der
 3. ist's auf die - sem Er - denrund. Und gröss'res Glück kann Gott mir nim - mer schen - ken, als wie - der - holt auch mir dein



do. ri - tar - - - dan - - - do.

1. Blick; }
2. Welt: } Dein bin ich, dein l Dein, e - wig dein!
3. Mund: }

ritard.

Die Waise.

O. LORENZ.

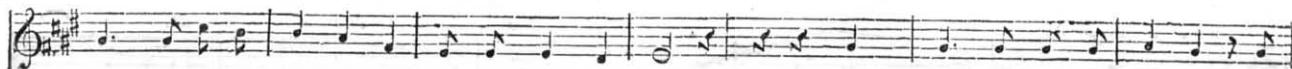
Singstimme.

Andantino.

- V. 1. Ich leb' im ste-ten Lei-de, doch hab' ich nie ge-klagt, ich
- 2. Doch hoff' ich fest auf ei-nen, der Al-len Trost ge-währt, der
- 3. Drum' will ich gläubig harren, und wird mir trüb' und bang, so

N^o 370.

Pianoforte.



1. ha - be kei-nem Menschen von mei-nem Schmerz ge - sagt.
 2. al - le Thränen trocknet und Je - dem Ruh' be - scheert,
 3. will ich gläubig hof - fen; er bleibt wohl nicht mehr lang.

Und wenn ich je - mals wein - te, hab'
 Auch mir wird er er - schei - nen, mit
 Er ist ge - wiss recht lieb - reich und



1. ich al - lein ge - weint, ich Ar - mer hat - te Kei - nen, ders treu mit mir ge - meint.
 2. wei - cher, war - mer Hand hin - ü - ber mich ge - lei - ten ins bess - re Va - ter - land.
 3. sieht recht freundlich aus, er führt ja ar - me Kin - der nach ih - res Va - ters Haus.

A. v. Hochwald.



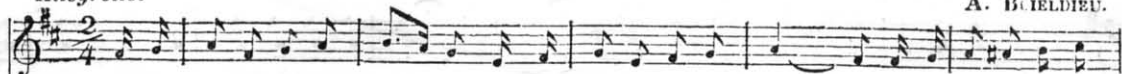
Romanze aus der Oper: „Die weiße Dame.“

41

Allegretto.

A. BOIELDIEU.

Singstimme.



№ 371.

V. 1. O, du ar-me Mar-ga - re - the, spinn' so lang der Himmel will; — bald zu En-de ist dein
- 2. Du, in des-sen An-ge - den - ken noch dies Mut-ter-herz sich freut, — theu-rer Ju-lius des-sen

Pianoforte.



1. Fa — den und dein Le - bensrad steht still. Könnst' ich bis da - hin noch se - hen ein in die - se Mauern ge - hen ih - ren
2. Kind — heit mei - ne Sorgfalt ich ge - weihst; könnst' ich dich in die - se Mauern, wo Verrath und Arglist lau - ern, noch



1. al - ten und bra - ven Herrn, nur die - ses noch möcht' ich se — hen. Bis da - hin, lie - bes Rad, bis da - hin musst' dich
 2. ein - ziehen seh'n als Herrn, nur die - ses noch möcht' ich se — hen. Bis da - hin, lie - bes Rad, bis da - hin musst' dich

1. drehn, bis da - hin lie - bes Räd - chen musst' dich dreh'n, dann sterb' ich gern, bis da - hin lie - bes Rad, bis
 2. drehn, bis da - hin lie - bes Räd - chen musst' dich dreh'n, dann sterb' ich gern, bis da - hin lie - bes Rad, bis

1. da-hin musst' dich dre - hen, bis da-hin, lie-bes Räd-chen musst' dich dreh'n, dann sterb' ich gern, bis dahin, dann sterb' ich
 2. da-hin musst' dich dre - hen, bis da-hin, lie-bes Räd-chen musst' dich dreh'n, dann sterb' ich geru, bis dahin, dann sterb' ich

p

1. gern, bis da-hin, dann sterb' ich gern, bis da-hin, dann sterb' ich gern.
 2. gern, bis da-hin, dann sterb' ich gern, bis da-hin, dann sterb' ich gern.

f *p* *f* *fr*

p *cresc.* *sf* *p* *D. C.*

A b s c h i e d.

Allegro agitato. F. OTTO.

Singstimme.

N^o 372. Es

Pianoforte.

treibt dich fort von Ort zu Ort, du weisst nicht 'mal wa - rum?

Du weisst nicht 'mal wa - rum? Es treibt fort von

Ort zu Ort. Im Win - de klingt ein sanf - tes

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 2/4 time signature. The lyrics are "Ort zu Ort. Im Win - de klingt ein sanf - tes". The piano accompaniment is written in a grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature and time signature. It features a complex texture with many sixteenth and thirty-second notes, and dynamic markings such as *sf* and *p*.

Wort schaut dich ver - wun - dert um, die Lie - be, die da - hin - ten

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "Wort schaut dich ver - wun - dert um, die Lie - be, die da - hin - ten". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns and includes dynamic markings like *sf* and *p*. The system concludes with a double bar line.

blieb, — sie ruft dich sanft zu — rück. ————— O komm zu - rück, ich hab' dich

legato

lieb, o komm zu — rück, du bist mein ein - zig Glück, —

du bist mein ein - zig Glück. O komm zu-

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are "du bist mein ein - zig Glück. O komm zu-". The piano accompaniment is written on two staves (treble and bass clefs) and features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some chords and arpeggios.

rück, ich hab' dich lieb, o komm zu

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line lyrics are "rück, ich hab' dich lieb, o komm zu". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns and chordal structures.

rück ————— ich hab' ————— dich lieb.

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The lyrics are "rück ————— ich hab' ————— dich lieb." The piano accompaniment is written on two staves (treble and bass clefs) with a key signature of three flats. It features a steady eighth-note accompaniment in the bass and a more melodic line in the treble.

Doch wei-ter, wei-ter son-der Rast, du darfst nicht rückwärts gehn, was du so sehr, so

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is on a single staff with a treble clef and a key signature of three flats. The lyrics are "Doch wei-ter, wei-ter son-der Rast, du darfst nicht rückwärts gehn, was du so sehr, so". The piano accompaniment is on two staves (treble and bass clefs) with a key signature of three flats. It features a steady eighth-note accompaniment in the bass and a more melodic line in the treble.



sehr ge - lie - bet hast, darfst du nicht wie - der sehn, _____ darfst du nicht



cres - - - - *cen* - - - - *do*



wie - der sehn.

Im Win - de klingt ein sanf - tes _____ Wort, schau



Arien f P X.

dich ver-wun - dert um: o komm zu - rück, o komm zu - rück, ich

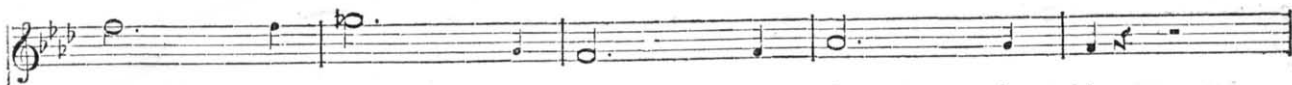
The first system consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a half note 'dich', followed by a dotted quarter note 'ver-wun - dert um:'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand.

hab' dich lieb, so lieb, ich hab' dich lieb, so lieb.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note 'hab' dich lieb,', followed by a dotted quarter note 'so lieb,', then a half note 'ich hab' dich lieb,', and finally a dotted quarter note 'so lieb.' with a long horizontal line indicating a sustained note. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.



Doch wei-ter, wei-ter son-der Rast, du darfst nicht rückwärts gehn, was du so sehr ge-



lie - - - bet hast darfst du nicht wie - - - der sehn.

cen - - - do

Es treibt dich fort

de - - - cres - - - cen - - - do

pp

p

von Ort zu Ort, es treibt dich fort.

p

f

Arion f. P. V.

Edtenflage.

Schottisches Volkslied aus: A selected collection of original scottish airs.

Mässig. Duster.

Singstimme.

N^o 373.

Pianoforte.



- V. 1. Trüb, trüb ist mein Au - ge wie Thau einst so klar, bleich, bleich ist die Wange die blühend einst
 - 2. Ach schwer war der Tag, als der Lieb - ste mich liess, mir weinend am Hal - se noch Treue ver -
 - 3. Kühn, kühn truz - te William Ge - fah - ren und Noth, beim Hel - den des Nils fand er fersichend den
 - 4. Weint, weint o ihr Tapferen! ihr Schö - nen ruft weh! oku' Bahrtuch be - grub ihn die heulen - de



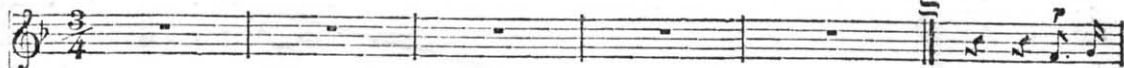
1. war, schwer ath - met der Bu - sen, einst freut er sich gern, denn William mein Liebster, mein William ist fern!
 2. hiess, mein Herz woll - te bre - chen, mir schwand je - der Stern, als flie - gend ein Se - gel mir William trug fern.
 3. Tod, er starb für die Eh - re, für's Va - ter - land gern, da - rum ist mein Tapf - rer, mein William mir fern.
 4. See. Ihr Treu - en ihr Gu - ten, be - klagt mei - nen Stern, o weint, dass mein William auf e - wig ist fern.



Andante con moto.

S. BURKHARDT.

Singstimme.



N^o 374.

Wenn die

Pianoforte.



cresc.

Vög - lein mit Ge - sauge froh be - grüs - sen Wies' und Wald, hell von ih - rer Stimme Klau - ge, Wald und Wiese wie - der - marcato.

cresc.



haltt.

1. Auf den Gruss der Vögel springen, Vöglein dann wie aus der
 2. Knäblein wach' in solcher Wonne, wie die Blum' an Sonn' und

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line starting with a whole rest, followed by a melodic phrase. The middle staff is the right-hand piano accompaniment, and the bottom staff is the left-hand piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes and chords. Dynamics include *P* and *pp*.

1. Nacht, und der Son-ne Strahlen bringen, ihnen Duft und Farbenpracht, und der Son - ne Strahlen brin-gen ih - nen
 2 Klang, Mut-ter-aug' sei dei - ne Son-ne, Mutter-stim - me dein Gesang, Mut-ter - aug' sei dei - ne Son - ne Mut-ter-

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics and musical notation, including triplets and slurs. The middle staff is the right-hand piano accompaniment, and the bottom staff is the left-hand piano accompaniment. The piano part continues with a rhythmic accompaniment. Dynamics include *P*.

1. Duft und Farbenpracht.

2. stim-me dein Gesäng.

Hoffmann v. Fallersleben.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, starting with a fermata on a whole note G. The piano accompaniment is in the left hand, starting with a half note G and a half note B, then moving to a steady eighth-note accompaniment. The piano part includes dynamic markings: *cresc.*, *sf*, *p*, and *Ped.* (pedal) symbols.

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, starting with a fermata on a whole note G. The piano accompaniment is in the left hand, starting with a half note G and a half note B, then moving to a steady eighth-note accompaniment. The piano part includes dynamic markings: *morendo.* and *Ped.* (pedal) symbols.

Liebesmorgen.

J. BECKER.

Leicht bewegt.

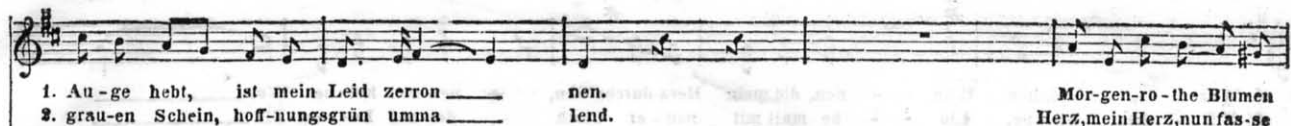
Singstimme.

№ 375.

Pianoforte.

V. 1. Wann die Sonn' in O - sten
- 2. Und ein Tag umschliesst das

1. schwebt, hat der Tag be - gon - nen, wann mein Lieb _____ das
2. Sein, leuchtend, lie - - bend, strah - lend, und der Er _____ de



1. Au-ge hebt, ist mein Leid zerron — nen. Mor-ge-ro-the Blumen
 2. grau-en Schein, hoff-nungsgrün umma — lend. Herz, mein Herz, nun fas-se




1. blühh um des Aufgangs Pfor - te; Won - - nen, die mein Herz durchglüh nen-nen kei-ne, kei - - - ne!
 2. Muth, lass das dunk-le Brü - ten; Lie - - be malt mit neu-er Gluth dei-nes, dei-nes Le - - - bens



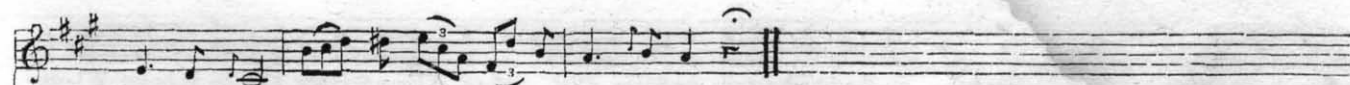
1. Wor te, Wonnen, Won - - nen, die mein Herz durchglühn, nen-nen kel-ne Wor
 2. Blü - then, Lie-be, Lie - - be malt mit neu-er Gluth dei-nes Le-bens Blü

1. te.
 2. then. *L Biene.*

dimin.



mehr als Sprach'u. Me - lo-die! ach, der Lie-be lei - se Tö - ne sind nur Her - zens
 treu - e Lie-be spricht nicht viel! ach, in un - hör - ba - ren Zü - gen wallt das hei - lig -



Har-mo - nie, sind nur Her - zens Har - mo - nie!
 ste Ge - fühl - wallt das hei - lig - ste - Ge - fühl!



N^o 25. *Allegro.*

1. Wenn die Maien grün sich kleiden und ge - lös't die Quelle rinnt zieh ich wieder auf die Weiden wo die
2. Mag bei mir der Hirt gern weiden welcher je - den Preis gewinnt, soll ich drum die Flu-ren mei - den, wo die
3. Kann ich schon die Flur nicht meiden wo die besten Triften sind; zu ver - trauen seinen Ei - den, grossen
4. Ei wer traute Männer - ei - den sie ver - wehn wie Luft und Wind deshalb kann ich's immer lei - den, ist der



1. neu - e Lust be - gimt Morgen - rö - the schwindet vor der Sonne Blick, sanf - te Klänge ei - ner Flö - te giebt der Wi - der -
2. be - sten Triften sind? nach ihm se - hen kann ich ja mit leichtem Blick; o wie bald ist das gesche - hen bleibt das Aug' doch
3. Dank, ich bin kein Kind; sei - ne Grüsse lohn' ich wohl mit halbem Blick, a - ber wirft er nach mir Küs - se werf ich kei - ne
4. Hirt für mich nicht blind wer kann weh - ren ei - nen unschuldvol - len Blick? zu der Mutter weisen Lehren komm ich Zeit ge -



1. hall zu-rück. Wenn die Maien grün sich kleiden und ge - lös't die Quel - - - - le rinnt.
 2. nicht zu-rück. Wenn die Maien grün sich kleiden und ge - lös't die Quel - - - - le rinnt.
 3. ihm zu-rück. Wenn die Maien grün sich kleiden und ge - lös't die Quel - - - - le rinnt.
 4. nug zu-rück. Wenn die Maien grün sich kleiden und ge - lös't die Quel - - - - le rinnt.

giocoso

5.

Singt er auch von Liebesleiden
 Ei, man stirbt nicht so geschwind,
 Aber Namen einzuschneiden
 Ist doch warlich keine Sünd'!
 Maienglocken
 Flicht er drum, nach mir den Blick;
 Und das Kränzchen in den Locken
 Keh'r ich manchmal wohl zurück,
 Wenn die Maien etc.

6.

Liebe Namen einzuschneiden
 Pfl egt ja gern, wer hofft und minnt
 Mögen mich die Schwestern neiden,
 Sie sind doch mir gleich gesinnt;
 Mag es dämmern,
 Erst beim letzten Sonnenblick
 Keh'r ich mit den weissen Lämmern
 Nach der Mutter Haus zurück,
 Wenn die Maien etc.

7.

Mögen mich die Schwestern neiden
 Jede wär ihm hold und lind!
 Sollt' ich von den Fluren scheiden,
 Wo die besten Triften sind?
 Seine Lieder,
 Bei der Morgensonne Blick,
 Hör ich durch die Büsche wieder,
 Und da muss ich ja zurück,
 Wenn die Maien etc.

N° 26. *Tändelnd.*

1. Wär ich ein muntres Vö-ge-lein, ich säng' im goldnen Monden-schein die Vö-gel-chen im
 2. Sie jauchz-ten aus dem Laub em-por, ein fe-der-leichtes Sän-ger-chor, wir tril-ler-ten im
 3. Und ständ ein Vog-ler flink und fein und lockt' die muntern Vö-ge-lein mit süs-sem wun-der-
 4. Dann schlüg' die klei-ne fro-he Brust hell, hell der Freiheit Himmels-lust, mein Lied er-schallt' em-

1. Wal-de wach, rief ich: Ihr Brü-der-chen mir nach! weit, weit, weit, weit, weit,
 2. Mai-en-hauch, durch-rausch-ten dann mit-un-ter auch husch, husch, husch, husch, husch,
 3. ba-ren Ton, ich sän-ge: Nein, ich kenn'dich schon! nein! nein! nein! nein! nein!
 4. por ins Land wo man kein fal-sches Netz er-fand; fern, fern, fern, fern, fern,

1. weit flög' ich noch heut, weit, weit, weit, weit, weit, weit flög' ich noch
 2. husch den Blü - ten - busch, husch, husch, husch, husch, husch, husch den Blü - ten -
 3. nein! mich täuscht kein Schein! nein! nein! nein! nein! nein! nein! mich täuscht kein -
 4. fern zum Mor - gen - stern, fern, fern, fern, fern, fern, fern zum Mor - gen -

1. heut.
 2. busch.
 3. Schein.
 4. stern.

Lass mich schlummern, Herzlein schweige, sei nicht immer so laut, so wach,

sempre pp

horch! es säuselt durch die Zweige! horch! es zwitschert im grünen Dach! Lie - be

Liebe zirpt die Grille Liebe zwitschert das Vö-ge - lein, drum sei still mein Herzlein

stil-le, still! Sang der Liebe wie-ge dich ein *ritard.* Sang der Liebe wie-ge dich ein.

N° 28. *Sostenuto.*

FRANCESCO POLLINI.

Bel - la Ci - prig - nia, ma - dre d'amor tut - to il mio cuo - re con sa - - - cro a

te. Vol - gi i bell' oc - chi al duol ch'io sen - to ab - bia il tor - men - to qualche mer-

ce. Bel - la Ci - prig - nia ma - dre d'amor tut - to il mio cuo - re con sa - cro a

te, tut - to il mio cuo - re con sa - cro a te con sa - cro a te

p

Land meiner se - ligsten Ge - füh - - - le, vom
zög' ich auch die gan - ze Er - - - de, mein

p *cres.* *mf* *f*

rein - sten Morgenthau be - streut, um - säu - selt von des Himmels Küh - le, und von der Fan - ta - sie ge -
Herz blieb stets bei dir zu - rück, wo ich auch bin und noch seyn wer - de, schwebst du vor mei - nem Thränen -

weiht, Land meiner Ju - gend, ach! verschlos - sen auf e - wig bist du mir; so
blick. Land meiner Ju - gend, ach! verschlos - sen auf e - wig bist du mir; so

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The vocal line begins with a rest, followed by a series of notes with dynamic markings *p*, *f*, and *ff*. The piano accompaniment consists of chords and arpeggiated figures. The system concludes with a fermata over the final note.

schnell ist mir dein Glück verflos - sen, und wei - nend sehn' ich mich nach dir, so schnell ist mir dein Glück ver -
schnell ist mir dein Glück verflos - sen, und wei - nend sehn' ich mich nach dir, so schnell ist mir dein Glück ver -

The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment follow the same structure as the first system. The vocal line includes dynamic markings *f* and *ff*. The piano accompaniment features arpeggiated chords. The system ends with a fermata over the final note.

flos-sen und wei - nend sehn' ich mich nach dir, und weinend sehn' ich mich nach dir, ja weinend
 flos-sen und wei - nend sehn' ich mich nach dir, und weinend sehn' ich mich nach dir, ja weinend

sehn' ich mich nach dir.
 sehn' ich mich nach dir. Durch -

N° 30. *Adagio.*

P. LINDPAINNER.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef, starting with a whole rest. The middle staff is the piano accompaniment in treble clef, beginning with a piano (*p*) dynamic and a series of eighth-note chords. The bottom staff is the piano accompaniment in bass clef, providing a harmonic foundation with quarter and eighth notes.

The second system of the musical score includes lyrics. The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment continues with rhythmic patterns.

Ciel pie - to - so! Ciel cle - men - te, a lei dona i
 Lass dein Trau - ern! lass dein Kla - gen, zu - rüch flieht das

giorni mi-ei a lei donai gior - ni miei se mo-rir deg-gio per lei non mi la -
 Erden - le-ben! zu - rüch flieht das Er-den - le-ben, doch zur ew - gen Lieb' ge-geben, winkt das bes -

gno, non mi la - gno, non mi la - gno di mo-rir mio ben, ri - cor - da
 sre uns herab, ja winkt das bes - sre uns her - ab Ja wenn mein Au - ge

ti, se avvien ch'io mo - ra, mioben, ri - cor - dati, se avvien ch'io mo - ra, Quan - to
bricht im letzten Schlummer Theure, dann wei - ne nicht, die kur ze Zeit. Hell,

mf

quan - to quest' a - ni - ma, quanto quest' a - ni - ma fe - del ra - m'o Io, se pur
hell, wie die Sterne dort, glüht unsre Liebe fort, die Lie - be fort, und ich bin

p
b

stringendo poco a poco

a - mano le fredde ce - nere se pur a - mano le fredde ce - nere nell' urna an - cor t'adore rò!
 dein, ich bin dein in E - wigkeit, ich bin dein, ich bin dein in E - wigkeit, ja ich bin dein in E - wig - keit.

stringendo e cres. *Tempo primo.*



Ciel pie - to - so, Ciel cle - men - te a
 Lass dem trau - ern, lass deir kla - gen, zu -

Tempo primo.